

Intro

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

diese Woche war geprägt von zwei Ereignissen außerhalb Deutschlands:

Am Abend des 2. November ereignete sich in der Österreichischen Hauptstadt Wien ein terroristischer Anschlag. Die Bilder und die bisherigen Erkenntnisse sind erschütternd. Zuvor mussten wir bereits die Nachrichten aus Frankreich zur Kenntnis nehmen, auch dort kam es zu Anschlägen in Paris und in Nizza. In Gedanken bin ich bei den Opfern, ihren Familien und Freunden. Wir stehen gemeinsam mit Österreich und auch mit Frankreich!

Auf Anschläge und Terror des politischen Islamismus kann es nur eine Antwort geben: Wir lassen uns nicht einschüchtern! Wir verteidigen unsere Freiheit und unsere Gesellschaft! Deshalb müssen wir entschlossen gegen den politischen Islamismus vorgehen.

Mit Spannung beobachtet die Welt seit Dienstag auch die Ereignisse in den USA. Nach Schließung der Wahllokale im ganzen Land warten die Amerikaner weiterhin auf das Ergebnis. Die Meldungen zeigen, dass die Wahlergebnisse in vielen US-Bundesstaaten denkbar knapp ausfallen. Doch unabhängig davon, welche Persönlichkeit für die kommenden vier Jahre das Amt des Präsidenten bekleiden wird, Deutschland und Amerika verbindet ein starkes Band. Wir werden uns weiterhin für eine gute transatlantische Partnerschaft einsetzen, die für beide Seiten großen Wert hat.

Herzlichst
Ihr Patrick Schnieder

Straßen und Schienen: Schneller planen und bauen!

Straßen und Schienenwege müssen schneller geplant und gebaut werden. Deshalb haben wir in dieser Woche das Gesetz zur Beschleunigung von Investitionen auf den Weg gebracht. Am Donnerstag hat der Bundestag das Gesetz in zweiter und dritter Lesung beraten und verabschiedet. Damit ist der Weg für mehr Effizienz beim Pla-

nen und Bauen endlich frei. Als Verkehrspolitiker, der diesen vierten Gesetzentwurf zum Thema Planungsbeschleunigung intensiv begleitet hat, freut mich das besonders.

Meine Rede zur Debatte als Video: <https://youtu.be/UNc64fajOFs>

Dorfladen Klausen erhält knapp 7.000 Euro Bundesförderung

Die Initiative „Dorfladen Klausen“ wird mit 6.960 Euro aus dem Sonderprogramm des Bundes „Ehrenamt stärken. Versorgung sichern.“ gefördert. Das Konzept des Dorfladens in Klausen hat im Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, in dem das Sonderprogramm angesiedelt ist, überzeugt. Der Verein trägt dazu bei, die Nahversorgung der Menschen in Klausen sicherzustellen. Und der Dorfladen ist ein Treffpunkt für Jung und Alt. Ich freue mich, dass fast 7.000 Euro nach Klausen gehen und so zum Erhalt dieses Dorfladens beitragen.

Das Sonderprogramm „Ehrenamt stärken. Versorgung sichern.“ ist Teil des Bundesprogramms Ländliche Entwicklung. Es hat zum Ziel, ehrenamtliche Initiativen zu unterstützen, die in ländlichen Räumen in der nachbarschaftlichen Lebensmittelversorgung engagiert sind und die in Folge der COVID-19-Pandemie vor besonderen Herausforderungen stehen. Durch die Förderung sollen die Kosten abgedeckt werden, die den Initiativen durch die Umsetzung der Hygienemaßnahmen entstehen.

Gruß an die Soldatinnen und Soldaten im Ausland

Rund 4.000 deutsche Soldatinnen und Soldaten sind gerade im Auslandseinsatz. Sie sind z.B. gerade im Kosovo, in Mali oder Afghanistan. Unter Ihnen sind auch Soldatinnen und Soldaten aus unserer Heimatregion, aus den Standorten Gerolstein und Daun.

Die Einsätze dauern meist mehrere Monate und die meisten von Ihnen werden die kommenden Feiertage, Weihnachten und Neujahr nicht bei ihren Familien sein. Die Einsätze sind für die ganze Familie eine Belastung und die derzeitige Pandemie-Situation macht es den Kameradinnen und Kameraden, sowie ihren Familien nicht leichter. Die "Gelben Bänder der Verbundenheit" sind eine schöne Möglichkeit, den Soldatinnen und Soldaten im Einsatz unsere Solidarität und Verbundenheit zu übersenden. Die gesammelten Bänder werden zusammengefügt und zu Weihnachten in den Einsatzorten aufgehängt.

Neben den Grüßen der Parlamentarier werden auch Botschaften der Bürgerinnen und Bürger gesammelt und hinzugefügt. Das ist eine schöne Geste und gibt den Einsatzkräften hoffentlich Zuversicht und Rückhalt!
Danke für Euren Einsatz!

COVID-19: Schutz der Bevölkerung

Corona hält uns alle weiterhin im Griff. Der Bundestag hat schon in über 70 Debatten verschiedenste Aspekte zur Pandemiethematik beraten. Sei es in den Haushaltsberatungen, mit Maßnahmenpaketen oder wie heute Morgen zum Bevölkerungsschutz.

Das heute beratene Gesetz ist bereits das dritte Gesetz zum Schutz der Bevölkerung bei einer epidemischen Lage von nationaler Tragweite. Darin geht es u.a. um Regelungen zum Reiseverkehr: den zuständigen Behörden soll damit erleichtert werden, Einreisen aus Risikogebieten nach zu verfolgen und angeordnete Maßnahmen zu überwachen. Wir verpflichten Labore, SARS-CoV-2-Meldungen über das elektronische Melde- und Informationssystem vorzunehmen. Zudem wollen wir auch veterinärmedizinische und zahnärztliche Laborkapazitäten für Schnelltests auf das Coronavirus nutzbar machen.

Ein weiterer Bestandteil, den ich sehr wichtig und richtig finde: Auch Menschen ohne Krankenversicherung soll der Zugang zu Tests und Schutzimpfungen ermöglicht werden.

Bundestag verabschiedet Antrag zu Belarus

Am Mittwoch verabschiedete der Bundestag einen Antrag der Fraktionen CDU/CSU, SPD und Grüne zur aktuellen Lage in Belarus. Damit haben wir erklärt, dass der Deutsche Bundestag das offizielle Ergebnis der Präsidentschaftswahl vom 9. August 2020 in Belarus nicht anerkennt.

Die Wahlen waren weder frei noch fair. Wahlfälschungen im großen Umfang lassen sich zweifelsfrei nachweisen. Eine neue Amtszeit von Aljaksandr Lukaschenka entbehrt daher jeder demokratischen Legitimation. Zudem fordern wir die Bundesregierung auf, sich weiter für ein Ende der Gewalt, die Freilassung politischer Gefangener und für Neuwahlen unter internationaler Beobachtung einzusetzen.

Impressum

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

Patrick Schnieder MdB
Platz der Republik 1 | 11011 Berlin
patrick.schnieder@bundestag.de
Tel.: 030 / 227 71887